

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Aus dem Inhalt

- Altersjubiläen Seite 2
- Altes Schloss Baruth -
Veranstaltungstermine
2. Halbjahr 2013
Seite 4
- Herbstball Seite 5
- Schützenfest in Baruth/
Mark
Seite 9
- Der Verein Heimatmuseum
Baruther Urstromtal
e. V. informiert
Seite 10

**Amtsblatt für die
Stadt Baruth/Mark
im Innenteil.**

www.StarPromotionOnTour.com

Die große Schlagershow

**Wolfgang
PETRY**
Revivalshow

Helene Fischer
Double Show

UWE BARTH
Comedian & Moderator

ANDREA BERG
Double Show

Ein Showabend der Superlative

26.10.2013 ab 19.00 Uhr Sporthalle Baruth/Mark

Ticketverkauf unter:
www.SporthalleBaruthMark.de und im
Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark

GALA DER TRAVESTIE

FRAUENTAGS
PARTY

08.03.
2014

tickets
online
www.glamour-girls-travestie.com

BARUTH / MARK - Sporthalle
Tickets im Bürgerbüro 033704 / 97210
Beginn 19.30 Uhr / Einlass 18 Uhr
www.stadt-baruth-mark.de www.glamour-girls-travestie.com

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten **Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr** **Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr** **Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr** zu erreichen.

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 19.09.	Frau Rita Kraft Petkus	zum 73. Geburtstag	am 22.09.	Herrn Otto Wagner Radeland	zum 81. Geburtstag
am 19.09.	Frau Hilde Kunert Radeland	zum 75. Geburtstag	am 23.09.	Herrn Kurt Braband Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag
am 19.09.	Frau Irmgard Linke Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag	am 23.09.	Frau Frieda Jahn Papplitz	zum 87. Geburtstag
am 20.09.	Frau Renate Gräbert Klasdorf	zum 71. Geburtstag	am 23.09.	Frau Anneliese Rosenberger Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 20.09.	Herrn Günter Huhoff Papplitz	zum 85. Geburtstag	am 24.09.	Frau Hilde Brückmann Schöbendorf	zum 71. Geburtstag
am 20.09.	Frau Marianne Knoblich Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag	am 24.09.	Herrn Peter Graßmann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 21.09.	Frau Sonja Hödt Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	am 24.09.	Frau Gerda Pannicke Dornswalde	zum 76. Geburtstag
am 22.09.	Herrn Günter Dutschke Mückendorf	zum 78. Geburtstag	am 24.09.	Frau Heidemarie Schüler Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 22.09.	Frau Johanna Muderack Petkus	zum 75. Geburtstag	am 24.09.	Herrn Horst Wienigk Papplitz	zum 73. Geburtstag
am 22.09.	Frau Sieglinde Peutrich Merzdorf	zum 71. Geburtstag	am 25.09.	Frau Erna Koch Groß Ziescht	zum 91. Geburtstag
			am 25.09.	Frau Ursula Sengbusch Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
			am 26.09.	Frau Irmgard Albrecht Mückendorf	zum 93. Geburtstag
			am 26.09.	Frau Brigitte Mosebach Petkus	zum 70. Geburtstag
			am 26.09.	Frau Inge Zelm Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
			am 27.09.	Herrn Erhard Harnisch Petkus	zum 70. Geburtstag
			am 27.09.	Frau Lydia Stanke Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
			am 28.09.	Herrn Willi Badowsky Schöbendorf	zum 84. Geburtstag
			am 28.09.	Herrn Horst Göris Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
			am 28.09.	Frau Trude Hensel Mückendorf	zum 75. Geburtstag
			am 28.09.	Herrn Hendrik Löttsch Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
			am 28.09.	Herrn Horst Wohlauf Groß Ziescht	zum 77. Geburtstag
			am 29.09.	Frau Gisela Frankowski Merzdorf	zum 65. Geburtstag
			am 29.09.	Herrn Harald Liebethuth Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
			am 29.09.	Herrn Martin Neuendorf Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
			am 29.09.	Herrn Heinz Schaffert Groß Ziescht	zum 85. Geburtstag
			am 30.09.	Frau Else Beißer Klasdorf	zum 76. Geburtstag
			am 30.09.	Herrn Erwin Reinhardt Petkus	zum 75. Geburtstag
			am 01.10.	Frau Helga Morenz Mückendorf	zum 84. Geburtstag
			am 01.10.	Frau Elfriede Schulze Klein Ziescht	zum 81. Geburtstag
			am 01.10.	Frau Ingeborg Teurich Mückendorf	zum 85. Geburtstag
			am 03.10.	Frau Christa Schmidt Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
			am 03.10.	Frau Helene Wollschläger Klein Ziescht	zum 89. Geburtstag
			am 04.10.	Herrn Dieter Geiseler Klasdorf	zum 75. Geburtstag
			am 04.10.	Herrn Peter Jänicke Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
			am 04.10.	Frau Lieselotte Schulz Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
			am 05.10.	Frau Rosemarie Milde Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag

am 06.10.	Frau Dora Gollnik Klasdorf	zum 92. Geburtstag
am 06.10.	Frau Elisabeth Hoffmann Papplitz	zum 73. Geburtstag
am 06.10.	Frau Eva Hornat Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 06.10.	Frau Ingrid Jahn Mückendorf	zum 73. Geburtstag
am 07.10.	Frau Helga Dahms Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 07.10.	Herrn Ulrich Starke Petkus	zum 65. Geburtstag
am 08.10.	Frau Erika Henker Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 08.10.	Frau Elisabeth Möhring Baruth/Mark	zum 91. Geburtstag
am 08.10.	Frau Gerda Wille Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 09.10.	Frau Renate Richter Charlottenfelde	zum 75. Geburtstag
am 09.10.	Herrn Gerhard Stüve Klasdorf	zum 65. Geburtstag
am 10.10.	Herrn Klaus-Dieter Achtermann Petkus	zum 71. Geburtstag
am 10.10.	Frau Irene Herden Petkus	zum 74. Geburtstag
am 12.10.	Frau Gisela Ehrlich Petkus	zum 71. Geburtstag
am 12.10.	Frau Ilse Form Groß Ziescht	zum 87. Geburtstag
am 12.10.	Frau Hildegard Jeserigk Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 12.10.	Frau Herta Schulze Klasdorf	zum 80. Geburtstag
am 13.10.	Herrn Horst Bergemann Petkus	zum 65. Geburtstag
am 13.10.	Frau Helga Millnitz Radeland	zum 78. Geburtstag
am 14.10.	Herrn Rudi Horak Klasdorf	zum 72. Geburtstag
am 15.10.	Herrn Günter Kuhl Petkus	zum 77. Geburtstag
am 15.10.	Herrn Heinz Thinius Radeland	zum 77. Geburtstag
am 16.10.	Herrn Werner Bleil Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 17.10.	Herrn Heinz Bartz Petkus	zum 83. Geburtstag
am 17.10.	Herrn Lothar Frommold Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 17.10.	Frau Hannelore Janke Merzdorf	zum 74. Geburtstag
am 18.10.	Herrn Jürgen Stangenberg Merzdorf	zum 72. Geburtstag

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenne-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus. Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar. Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen

Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark, Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)

veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.



Fotos: Kita Baruth/M.

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Romme und Skat.

Jeden Dienstagnachmittag wird „**Mensch ärgere Dich nicht**“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Veranstaltungen:

Am Mittwoch dem 25. September 2013

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 61383 melden.

Am Sonnabend, dem 5. Oktober 2013

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Herbstfest

Anmeldungen in der Begegnungsstätte, bei Eveline Krüger, Tel.: 67626 oder Langner, Tel.: 61383

Am Donnerstag dem 17. Oktober 2013

Fahrt nach Kampehl bei Neustadt/Dosse

Mumie Ritter Kahlbutz (Kalebuz).

Preis 30,00 € (Busfahrt und Eintritt)

Mittagessen auf eigene Kosten.

Fahrtroute:

Über Petkus, --, **Baruth 8:30 Uhr letzte Station** und zur Autobahn.

Haltepunkte nur bei Bedarf

Anmeldungen:

Gerd Langner, Tel. 033704 61383,

Eveline Krüger, Tel. 033704 67626,

Christa Ziegner, Tel. 033745 50378.

Bei Anmeldung bitte gleich bezahlen.

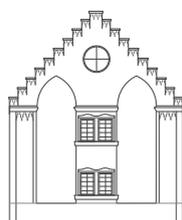
Vorankündigung:

Am Mittwoch, dem 23. Oktober 2013,

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 61383 melden.

Gerd Langner

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem 16. Oktober 2013
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist
Montag, der 7. Oktober 2013**



ALTES SCHLOSS BARUTH

TERMINE IM SCHLOSS 2013

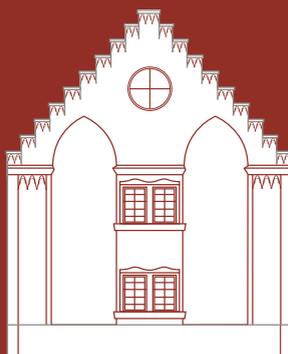
- ✿
10.10.2013 **KINDER KOCHKLUB MIT ROMAN ALBRECHT**
 10 – 15 Uhr (Küche und Schlosssaal) Voranmeldung über den Hort Baruth
- ✿
19.10.2013 **HERBSTBALL**
 3 Gänge GalaDinner und BALL»Party« mit dem »Rumpelkammer – Orchester«
- ✿
9.11.2013 **WHISKEY AND FOOD**
 Degustation mit 6 Gänge Menü und schottischen Spezialitäten von der Insel Isley
- ✿
7./8.12.2013 **WEIHNACHTSMARKT** am, im und um das Schloss Baruth herum
- ✿
31.12.2013 **SILVESTER IM SCHLOSS** Gourmetbuffet, Party und Tanz ins neue Jahr



SCANNEN
UND
MEHR
ERFAHREN

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

WWW.ALTES-SCHLOSS-BARUTH.DE
 15837 BARUTH/MARK ✿ HAUPTSTRASSE 40



ALTES SCHLOSS BARUTH

HERBSTBALL

am 19. OKTOBER 2013

Einlass 18 Uhr mit Begrüßungsgetränk
Dinner: Beginn 19 Uhr

❁ DREI GÄNGE GALA DINNER ❁

ab 21 Uhr bis ca. 1 Uhr
BALL»PARTY« mit dem
»Rumpelkammer – Orchester«



Die limitierten Karten zu 75 ^{EUR} (p.P.) sind im Bürgerbüro der Stadt
sowie telefonisch unter 033704-97210 erhältlich.



SCANNEN
UND
MEHR
ERFAHREN

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
WWW.ALTES-SCHLOSS-BARUTH.DE

15837 BARUTH/MARK HAUPTSTRASSE 40

Abschied der Vorschulkinder der Kita Entdeckerland 2013

Nun ist es so weit, es endet unsere Kindergartenzeit. Es ist schwer, wir müssen gehen, aber nun will man uns in der Schule sehen. Manchmal Zicke, manchmal Bengel, wir waren halt nicht immer kleine Engel. Am Anfang waren wir die Kleinen, und mussten manchmal weinen. Jetzt sind wir die Großen, und machen auch nicht mehr in unsere Hosen. Ihr habt mit uns gespielt, getobt, gebastelt und gelacht, und uns in der Vorschule tolle Sachen beigebracht. Manchmal wurde auch getadelt, das hat uns aber nicht geschadet. Wir hatten Höhen und auch Tiefen, ihr ward immer da, wenn wir euch riefen. Wir sagen nun ‚Auf Wiederseh‘, wenn es uns auch schwer fällt, jetzt zu gehen. Und eins wissen wir schon jetzt, für jeden von euch bleibt ein Platz in unseren Herzen besetzt.



Die Vorschulkinder verabschieden sich.

Foto: Kita Petkus

Liebe Erzieherinnen ihr seid immer stets ein wichtiger Ansprechpartner für unsere Kinder gewesen und ihr habt euch immer sehr gut um sie gekümmert. Für die fürsorgliche Betreuung, die schönen Aktivitäten und für all das, was ihr unseren Kindern beigebracht habt, möchten wir uns ganz herzlich bei euch bedanken. Wir werden euch nie vergessen. Ihr seid der beste Kindergarten.

Renovierung in der Kita „Entdeckerland“

Während alle Kinder und Erzieherinnen im Urlaub waren und schöne erholsame Wochen verlebten, tummelten sich in unserer Kita fleißige Heinzelmännchen und verschönerten unsere Räume, sodass viele staunende Kinderaugen die Räume in ihren neuen Farben und Lichtern am ersten Tag nach dem Urlaub bestaunen konnten. Vielen Dank dafür!

Auf dem Spielplatz verirren sich auch die Heinzelmännchen und entdeckten den kaputten Sandkasten. Sie schleppten Holz herbei, fleißige Hände hatten sie ja und so erstrahlte er nun in neuem Glanz. Vielen Dank Familie Ebert und Herr Schönefeld!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland“



„Einweihung“ des neuen Sandkastens

Foto: Kita Petkus

Spende für die Kita „Entdeckerland“

Mit neuen Fahrzeugen haben unsere Kinder viel Spaß. Dies wurde durch Spendenmittel des Fördervereins „Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/Mark e. V.“ ermöglicht. Vielen Dank!



Hallo Schulkinder der Kita „Entdeckerland, Petkus!

Vor ein paar Wochen habt ihr euch von allen Kindern und Erziehern der Kita verabschiedet. Ein neuer Lebensabschnitt hat für euch begonnen. Ihr habt euch riesig auf die Schule gefreut und wir sind ein bisschen traurig. Einige Jahre haben wir gemeinsam tolle Dinge erlebt. Wir haben gesungen, getanzt, gelacht, geweint, gelernt, gespielt, tolle Feste gefeiert ...

Ein allerletztes Mal gingen wir auf große Fahrt, ins Schullandheim, nach Dobbrikow. Aufregend war es ohne Eltern ein paar Tage mit anderen Kindern zu verbringen. In diesem Sommer hatte sich das Schullandheim in eine Hexenwerkstatt verzaubert. So begrüßte uns die Hexe Klarantella und erzählte uns viel von den Tieren und Pflanzen aus ihrem Zauberwald. Wir brauten einen „wohlschmeckenden“ Zaubertrank und tanzten beim Hexenfest einen flotten Hexentanz.

Nachmittags konnten wir uns beim Baden im See erfrischen. An unseren letzten Abend wurden wir zu einem Hexenbankett eingeladen. Es gab Spinnenbeine, Froschschenkel, Monstergelee und noch vieles mehr zu essen. Mit tollen Erlebnissen im Gepäck fuhren wir wieder in die Kita, wären aber gern noch länger geblieben.



Aber bald schon gab es einen aller, allerletzten Höhepunkt. An unserem letzten Kita-Tag unternahmen wir eine Radtour. Stationen machten wir in der Kreativbude in Wahlsdorf, im Schwimmbad und in Liepe.



Fotos: Kita Petkus

Zur Überraschung gab es in der Kita eine Zuckertüte für jeden Schulanfänger.

Wir hoffen, dass es euch in der Schule gut gefällt und ihr gern an eure Kindergartenzeit zurückdenkt.

Über einen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Kinder und Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland“, Petkus

Feuerwehreinsatz in der Kneipp Kita Spatzennest

Ein altes Sprichwort sagt: „Vorbeugen ist besser als heilen.“

Das Aufklärungsmobil des Brandschutzverbandes Landkreis Teltow Fläming besuchte unsere Kita, um den Kindern Grundlagen im Umgang mit Feuer zu vermitteln. Dafür hatte es viele Requisiten, Materialien und natürlich Gegenstände, die eine Feuerwehr benötigt, mitgebracht.



In einem Frage- und Antwortspiel wurde den Kindern erläutert, warum Feuer notwendig aber auch wie gefährlich es ist, wenn es außer Kontrolle gerät. Der Waldbrand kürzlich in Radeland bewegte viele Kinder noch immer.

Etwas ängstlich zeigten sich einige Kinder, die nun selbst ein Teelicht anzünden sollten, „Vom Körper weg, zur Kerze und mit hochgekrempelten Ärmeln“, erklärte die Handpuppe Fridulin.

In einem großen Spielhaus wurde ein Wohnungsbrand simuliert, der den Rauchmelder in Alarmbereitschaft versetzte. Erstaunt beobachteten die Kinder, wie schnell sich etwas entzünden kann.

Im Rollenspiel hatten sie nun die Gelegenheit das richtige Verhalten bei einem Brand zu üben. So hatten sie u. a. die Aufgabe,

mit dem Telefon und der richtigen Notrufnummer den Ernstfall zu erproben.

Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Feuerwehrausrüstung, die ausprobiert und angezogen werden konnte und dem Fahrmobil der Feuerwehr, in dem die wichtigsten Geräte für den Einsatz verstaut waren.

Schmunzeln mussten alle, als Jonas den Feuerwehrmann fragte, ob er denn zuhause auch eine Waschmaschine, für all die schmutzigen Sachen hätte.

„Na klar“ sagte der Feuerwehrmann. Na dann kann ja beim nächsten Einsatz nichts mehr schief gehen.

Wir danken dem Brandschutzteam LKTF für den lehrreichen und spannenden Vormittag in unserer Kita.

Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht

www.kita-gross-ziescht.de



Die Feuerwehr zu Besuch in der Kita Spatzennest

Bilder: Kita Groß Ziescht

1. Berufsfeuerwehrtag der Paplitzer Jugendfeuerwehr

24 h Einblick in den Alltag der Berufsfeuerwehr

Papltitz, 16.08.2013 - 17.08.2013

8 Kinder und Jugendliche waren Feuer und Flamme bei Blaulicht-Einsätzen rund um die Uhr. 24 Stunden war die Kinder- und Jugendfeuerwehr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Papltitz stationiert. Ihr Nachtlager schlugen die Teilnehmer im Schulungsraum auf. Dafür standen Feldbetten bereit, die uns die Stadt Ludwigsfelde zur Verfügung stellte. In der Fahrzeughalle wurde der Schulungsraum und Aufenthaltsraum eingerichtet. Zu den Einsatzfahrzeugen zählten ein TLF 16/25, ein MTW und der KDOW der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark.





Nachdem alle angereist waren, wurde um 17:30 Uhr der 24-h-Dienst eröffnet. Die jungen Kameraden bekamen einen Einblick in den Tagesablauf, eine Einweisung auf die Einsatzfahrzeuge und auf dem Theorieplan stand die Einführung in die Funktechniken der Feuerwehr.

Beim gemeinsamen Abendessen konnte man die Kindern die Aufregung ansehen - wann kommt denn endlich der erste Einsatz?

Um 19:30 Uhr war es schließlich so weit, unter dem Einsatzstichwort „Technische Hilfeleistung klein, Ölspur“ rückten die Kräfte zum Einsatzort aus. Anfangs noch etwas durcheinander, doch schnell wurde die Einsatzstelle gesichert und die Ölspur beseitigt.

Aber sehr zur Ruhe kamen die Jungen nicht. Bald darauf folgte der nächste Einsatz. Es ging darum eine vermisste Person aus einem komplett (mit Nebelmaschinen) verrauchten Gebäude zu bergen. Truppweise wurde das Gebäude durchsucht. Nach kurzer Zeit wurde die verletzte Person geborgen und anschließend versorgt. Bevor wir die Einsatzstelle verließen, demonstrierten wir den Kindern noch das systematische Vorgehen bei einem Innenangriff unter Atemschutz.

Ein aufregender erster Tag ging zu Ende. Gegen 22:00 Uhr war Nachtruhe angesagt. Doch es gab viel zu erzählen, sodass es noch lange dauerte, bis endlich Ruhe einkehrte. „Rund um die Uhr“ heißt auch nachts vollen Einsatz zu zeigen. Wir alarmierten um 0:55 Uhr zum 3. Einsatz „Technische Hilfeleistung groß, Baum über Straße“. Nach nur 5 Minuten Ausrücke-Zeit, waren wir unterwegs zum Einsatzort. Zwei Bäume waren auf die Straße gestürzt. Mit einer schon gewissen Routine machten sich die jungen Einsatzkräfte ans Werk. Die Einsatzstelle wurde abgesichert, ausgeleuchtet und schnell waren die Bäume von der Straße geräumt. Erschöpft fielen die Kinder und Jugendlichen wieder in ihre Betten.



Der Morgen startete mit einem neuen Einsatz. Drei Gebäude brannten in voller Ausdehnung. Trotz der anstrengenden Nacht, trafen die Floriansjünger nach 4 Minuten am Einsatzort ein und begannen mit den Löscharbeiten. Schnell war das Feuer unter Kontrolle und die Situation entschärft.

Das Frühstück hatten sich alle redlich verdient. Dieses erwartete die Einsatzkräfte bereits nach dem Eintreffen im Gerätehaus. Gerade als alle Teller voll waren, ging schon wieder der Alarm. Eine Brandmeldeanlage im Gewerbegebiet hatte ausgelöst. Alles wurde stehen gelassen und sich ausgerüstet. Noch bevor die Fahrzeuge ausrückten, meldete die Leitstelle „Einsatzabbruch“. So konnte das Frühstück in Ruhe fortgeführt werden.

Der weitere Vormittag diente der Ausbildung und Pflege der Fahrzeuge und Einsatzmittel. Bis um 10:00 Uhr erneut das Einsatzsignal ertönte. „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ hieß das Einsatzstichwort. Wir fanden zwei Pkws in einander verkeilt vor. Routiniert und selbstsicher gingen die Kinder und Jugendlichen an der Einsatzstelle vor. Die Person konnte gerettet werden, bevor das Fahrzeug zu brennen drohte. Der Umgang mit Feuerlöscher wurden ebenfalls an den Autos geübt. Um den Zusammenstoß zweier Pkws und die dabei wirkenden Kräfte zu verdeutlichen, wurde mit Hilfe eines Stockcars und einem entsprechend ausgebildeten Fahrers ein Zusammenstoß bei 80 km/h inszeniert. Diese Darstellung war für alle beteiligten Einsatzkräfte vor Ort sehr interessant.



Bilder: Ortswehr Paplitz

Pünktlich zum Mittagessen, kehrten die Einsatzkräfte wieder ins Gerätehaus zurück. Die Gaststätte Hannemann versorgte uns mit Nudeln und Tomatensauce. Mittlerweile waren schon 19 Stunden Dienstzeit vergangen. Sollte es das gewesen sein

mit den Einsätzen? Nein - ein 8. Einsatz forderte noch einmal alles von den Jungen. Es galt eine vermisste Person zu finden. Das gesamte Dorf wurde abgesucht. Mit Hilfe der Paplitzer Einwohner, konnte die Person nach einer Stunde gefunden werden. Um den 1. Berufsfeuerwehrtag ausklingen zu lassen, luden wir die Eltern und Helfer zum gemütlichen Grillabend ein. Die Ereignisse der letzten 24 Stunden wurden in einer kleinen Dia-Show präsentiert. Man konnte in stolze Gesichter der jungen Kameraden blicken, aber auch deren Eltern und Jugendwarte waren sichtlich begeistert vom gesamten Ablauf.

Im Vordergrund des 1. Berufsfeuerwehrtags standen vor allem die Förderung der sozialen und fachlichen Kenntnisse, bereits erworbene Fähigkeit zu vertiefen und die Einsatzbereitschaft schon im jungen Alter zu wecken. Denn sie sind die Einsatzkräfte von morgen. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder einen Berufsfeuerwehrtag mit den Kindern und Jugendlichen zu veranstalten.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, Kameraden und Jugendwarte, die die Durchführung der vielen Einsätze erst möglich gemacht haben. Weiterer Dank gilt den Sponsoren, die uns finanziell und materiell unterstützt haben.

Sponsoren:

Roller GmbH & Co. KG; Stadt Ludwigsfelde; Baruther Urstromquelle GmbH & Co. KG; Günter Radtke Erd- + Baustoffe Transport- + Handelsgesellschaft mbH; ADK Autowerkstatt Dirk Kube; Fenstertechnik und Metallbau Wolfgang Jänicke; FGZ Technik Jahn; Ristorante Pizzeria Belvedere; Fahrschule Müller; Bau & Garten Handel Baruth Inh. Ingolf Wekwert e.K.; Freiwillige Feuerwehr Stadt Baruth/Mark; Tropical Islands; Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.; Schulze Feuerwehr Paplitz

Der Vergangenheit auf der Spur

So lautet unser Jahresthema im Hort. Aus diesem Anlass waren wir im Schulmuseum. Da gab es viel zu staunen und viele Sachen von früher haben wir entdeckt. Die alte Schrift war sehr interessant und wir spielten ein bisschen Schule. Allen hat es sehr gefallen. Wir bedanken uns beim Hausmeister Herrn Lichtinger und der freien Oberschule für die Unterstützung.

Im Namen aller Kinder aus dem Hort „Pfiffikus“, Thea und Celine



*Etwas unbequem, die alten Schulbänke
Foto: Hort Baruth/M.*

We have a dream - gegen Rassismus, für Toleranz und Respekt

Die Klasse 10b der Freien Oberschule Baruth war eingeladen, ein Projekt zum 50. Jahrestag der „I-have-a-dream-Rede“ von Martin Luther King jr. mitzugestalten. Eingeladen hatte die US-Botschaft zu einer gemeinsamen Aktion mehrerer Schulen aus Berlin und Brandenburg.

Im April war das erste Treffen im FEZ, an dem wir gemeinsam Sonnenblumen säten.

Am 16. August war dann der 2. Termin. Wir sahen uns zuerst die historische Rede mit Originalton an und diskutierten anschließend, ob der Traum des Bürgerrechtlers inzwischen in Erfüllung gegangen ist und was noch getan werden muss und kann. Natürlich bewunderten wir dann bei einem Imbiss im Freien unsere Sonnenblumen, die inzwischen zu großen, kräftigen Pflanzen herangewachsen waren.

Wir haben noch lange darüber diskutiert, wie Toleranz und Respekt ein fester Bestandteil in jeder Phase unseres Lebens werden kann.

Ob Martin Luther King mit uns zufrieden wäre, wissen wir nicht genau, aber er hat uns mit seiner Rede auch 50 Jahre später einen Anstoß gegeben, genauer über unser Handeln nachzudenken.

P. Träger

Freie Oberschule Baruth

Schützenfest in Baruth/Mark zum 200. Jubiläum des Sieges über Napoleon

Motto des diesjährigen Schützenfests sind „**200 Jahre Sieg über Napoleon 1813 bis 2013**“ im Gedenken an die damaligen Ereignisse im gesamten Landkreis Teltow-Fläming.

Los geht es am **Freitag, dem 20.09.2013** auf dem Schlossplatz (Platz Maifeuer) ab **20:00 Uhr mit der Disko INFERNO mit DJ KRSAGE** im Wabau-Zelt. Am 21.09.2013 ab 14.00 Uhr treffen die Gastschützen und die Baruther Feuerwehr zum Salutschießen der **Sechspfündigen Fußbatterie Nr.: 16 aus Groß-Beeren** vor der Stadtverwaltung ein. Nach kurzer Begrüßung folgt der Umzug zum Schlossplatz, wo Sie folgendes Programm erwartet:

- ab 14.30 Uhr **Schützenzeremonie mit Auszeichnung**
- ab 15:00 Uhr **Kanonenschießen am Schloss, Biwak und Ausstellungen**
- ab 16:00 Uhr: **Kulturprogramm Dobby and Friends**
- ab 17:00 Uhr: **Chor Lyra aus Luckenwalde**
- ab 18:00 Uhr: **Linedance Crazy Cowboys**
- ab 19:00 Uhr: **Livemusik mit Grünklang**
- ab 20.00 Uhr: **Manuel Mayer, der Knopfakordeonspieler**
- ab 21.00 Uhr: **Livemusik mit Conny and Band**
- ab 23:00 Uhr. **Disko mit Ronny und Robert mit anschließendem Höhenfeuerwerk und open end bis ca. 02.00 Uhr**

Änderungen bleiben vorbehalten!
Auf ein gutes Gelingen und viele Besucher

*Hendrik Wendt
Der Vorsitzende*

Der Verein Heimatmuseum Baruther Urstromtal e. V. informiert

Nach jahrelanger Anstrengung haben wir im Juli 2013 die Baugenehmigung für die Errichtung der kursächsischen Postmeilensäule erhalten. Um mit dem Bau beginnen zu können, wurde am 07.08.2013 auf dem Marktplatz in Baruth/Mark eine Standortberatung erfolgreich durchgeführt. Auf dieser Veranstaltung wurde der Platz für die Errichtung der Säule festgelegt. So kann die Firma Linke, in Absprache mit der Unteren Denkmalbehörde die Fundamentierung der Säule noch im Herbst 2013 durchführen. Weiterhin wird mit dem Bau der Postsäule 2013 begonnen, so dass sie in den Wintermonaten fertig gestellt wird. Es ist geplant, sie im späten Frühjahr 2014 aufzustellen.

Leider sind wir zurzeit noch nicht in der Lage, unser Vorhaben voll zu finanzieren.

Werte Betriebsleiter, Handwerker und Einwohner von Baruth/Mark und Umgebung, wir würden uns sehr freuen, wenn sie uns mit einer Spende unterstützen, die sie auf unser Konto mit dem Vermerk „Kursächsische Postsäule“ überweisen.

Bank: MBS BLZ 160 500 00
Konto 3 638 021 814

Horst Wende
Vors. Heimatmuseum

Am Mühlenberg 12
15837 Baruth/Mark
Tel. 033704 65105

SV „Fichte“ Baruth informiert

60 Jahre Baruther SV 90 in Sachsen

Der Baruther SV 90 in Sachsen feierte, verbunden mit seiner Abt. Fußball und Kegeln, sein 60-jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass machten wir uns am 31.08.2013 auf den Weg in das Sachsenland, um an dem Basaltturnier der Abt. Kegeln teilzunehmen.

Als Starter wurden R. Ludwig, F. Sydow, L. Klauck und H. Banstmann als Mannschaft eingesetzt. Mit S. Ebell, M. Haase und seiner Frau vervollständigte sich die Sportgruppe.

Diesmal fuhren wir eine neue Strecke dort hin. Über die Abfahrt Cottbus Süd Richtung Bautzen. Unser Navi nahm Kurs über Hoyerswerda und brachte uns trotz Zickzackkurs, hauptsächlich im Baruther Raum, sicher an das Ziel.

Mit einem großen Hallo wurden wir freundlich in Empfang genommen. Anwesend war auch der Vereinsvorsitzende Sportfreund Biehl, der uns ebenfalls recht herzlich begrüßte.

Nach Einnahme einer Kaffeepause mit Bockwurst gingen unsere ersten zwei Starter auf die Bahn. Zielstellung war für uns, mit allen Kräften zu versuchen vom letzten Platz des Vorjahres wegzukommen. Bei 25 °C Bahntemperaturen fielen bei allen Teilnehmern weniger Holz wie im vergangenen Jahr. Leider, leider war uns „Gut Holz“ nicht hold und wir mussten uns mit dem letzten Platz von 9 Mannschaften zufrieden geben. Baruth II/S mit 1460 Holz wurde Vorletzter mit einer Differenz von 69 Holz für sie. Sieger das 3. Mal hintereinander SV Koweg Görlitz mit 1699 Holz, gefolgt von Baruth I/S. mit 1691 Holz.

308 Holz Unterschied macht deutlich zum Sieger, wie schwer für uns Classic-Bahnanlagen zu kegeln sind. In der Einzelwertung fielen die Resultate noch schlechter aus. Platz 36 von Banstmann mit 320 Holz, Ludwig 349 Holz - Platz 33, Klauck mit 353 Holz - 32. Platz und Sydow 369 Holz - Platz 26.

Zwischenzeitlich war für uns das Mittagessen gedeckt in der im Sporthaus befindlichen Gaststätte. Nachdem nochmals 3 Mannschaften zum Einsatz kamen, war um 16 Uhr das Turnier zu Ende. Der Abteilungsleiter Noatsch führte die Siegerehrung durch. Wanderpokalbesitz weiter SV Koweg Görlitz (3-mal). Für jeden Teilnehmer gab es als Erinnerung einen Tonkrug mit Aufdruck 60 Jahre SV 90 Baruth.

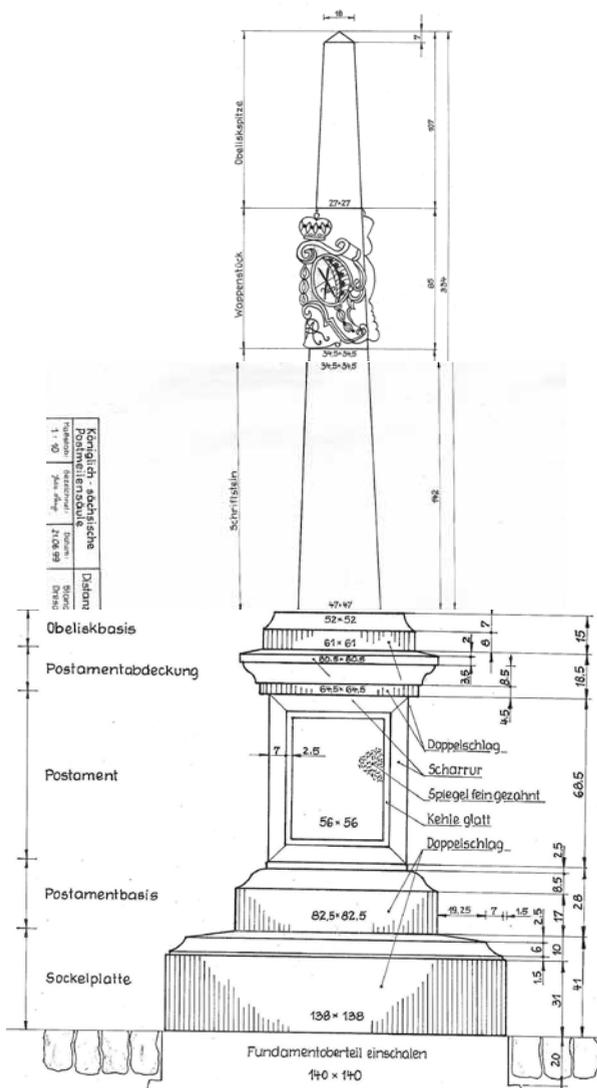
Unsere Abteilungsleiterin S. Ebell bedankte sich noch einmal für die Einladung und überreichte ein wunderschönes Thermometer, eingefasst in dickes Kiefernholz mit Rinde und darauf gestaltete Schrift 60 Jahre Kegeln mit den Wappen vom SV 90 Baruth und „Fichte“ Baruth. Diese Ausführung wurde von unserem „Künstler“ H. Banstmann in voller Überraschung, auch für uns, gefertigt.



Die Baruther Delegation

Foto: SV Fichte Baruth

Mit einem dicken Blumenstrauß übermittelte M. Haase noch die Grüße vom Vereinsvorsitzenden W. Höhmberg und Ortsbürgermeister L. Möbus.



Anschließend saßen wir noch ein paar Stunden zusammen und werteten das Turnier noch einmal aus. Das Bierzelt füllte sich, wo der Vereinsvorsitzende Biehl noch einmal 60 Jahre Revue passieren ließ und verdienstvolle Sportfreunde auszeichnete. Am Vorabend war schon der ehemalige Trainer von Cottbus und Dresden, Florian Geier, zu Gast in einem Forum, was natürlich großen Anklang bei den Baruthern fand.

Beim Abschied nahmen wir die Gewissheit mit, hier einen Sportclub gefunden zu haben, der 2014 schon sein 10-jähriges Bestehen inne hat. Hier in Baruth stimmt einfach alles, dass Sporthaus mit der wunderschönen Kegelanlage, darunter die Gaststätte, die fast alles anbietet und natürlich die Herzlichkeit der Sportkameraden, die so eine Kegelfreundschaft erst mit sich bringt. Wir gaben zur Kenntnis, dass in Baruth/M. 2014 das 65. Jubiläum des Sportvereins gefeiert wird. Sportfreund Biehl gab uns die Zusage, dass er gern zu unserer Feierlichkeit kommen würde. Unser Navi wurde wieder auf Heimatkurs umgestellt, der uns zielgerecht zuhause ankommen ließ.

Manfred Haase

Nachtrag zum 13. Städtischen Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters



Die stolze Siegermannschaft Ba-City

SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball



Mit Herrn Lam vom Nahkauf konnte ein neuer Sponsor für Fichte Baruth gewonnen werden.

Auf dem Bild die neue Spielkleidung der 1. Mannschaft und Frau Schmager als Vertreter von Herrn Lam. Des Weiteren wurde auch die F-Jugend vom Sponsor mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet.



SV Fichte Baruth im neuen Gewand

Foto: SV Fichte Baruth

Wieder den Titel nicht verteidigt

Tischtennis: 34 Teilnehmer bei Vereinsmeisterschaften 2013 des Petkuser SV

Es war wieder so weit. Am Wochenende des 24.08.2013 führte die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV zum 11. Mal ihre jährlichen Vereinsmeisterschaften durch. In diesem Jahr fand Turnierleiter Dieter Kuthe ein Teilnehmerfeld von 34 Tischtennisbegeisterten vor. Gespielt wurde in 4 Gruppen; Spieler des Petkuser SV, nichtaktive Männer, nichtaktive Frauen sowie Kinder. Bei den Kindern fanden sich leider nur 3 Teilnehmer ein. Hier gewann ohne Satzverlust Jonas Hermann, vor Matthias Albers und Maximilian Heyde. Bei den Frauen gingen 7 Akteure an den Start. Nach vielen sehenswerten Spielen siegte zum dritten Mal nacheinander Karin Papendorf und wurde mit nur einer Niederlage alte und neue Vereinsmeisterin der Frauen. Den 2. Platz belegte Lilli Dworatzek vor Petra Pohl.

Das Teilnehmerfeld der nichtaktiven Herren belief sich auf zehn Akteuren, die in zwei fünfer Gruppen an den Start gingen. Es qualifizierten sich die jeweils ersten beiden jeder Gruppe für das Halbfinale.

Im ersten Halbfinale setzte sich Volker Friedrich knapp mit 3 : 2 über Michael Zabel durch. Im zweiten Halbfinale triumphierte Armin Pieper mit 3 : 0 über Frank Schönefeld. Das Spiel um Platz drei wurde anschließend eine deutliche Angelegenheit für Frank Schönefeld. Er gewann mit 3 : 0 über Michael Zabel. Im Finale setzte sich anschließend der Vorjahres Zweite Volker Friedrich 3 : 1 gegen Armin Pieper durch.

Die aktiven Spieler des Petkuser SV spielten mit insgesamt 14 Teilnehmern in 4 Gruppen um den Einzug in das Viertelfinale. Dort fanden sich schließlich Heiko Haustein, Franziska Krüger, Marc Hillner, Manuel Trempeck, Martin Friedrich, Christian Konrad, Lothar Zabel und Christoph Kleindienst wieder. Im Halbfinale bezwang der Vorjahreszweite Manuel Trempeck seinen Finalgegner aus 2012, Martin Friedrich, mit 3 : 2. Damit war klar, dass die Tradition weiter Bestand haben wird. Keinem Vereinsmeister aus dem Aktivenkreis gelang es bisher, seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Das zweite Halbfinale hielt dann eine Überraschung für alle Zuschauer im Sportzentrum Petkus be-

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Bellagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbellagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

www.wittich.de

reit. Marc Hillner, der als einer der Favoriten ins Turnier ging, unterlag mit 1 : 3 gegen Heiko Haustein. Im Spiel um Platz 3 siegte Martin Friedrich mit 3 : 1 über Marc Hillner.

Das Finale bestritten somit der Vorjahreszweite Trempeck gegen den erstmals am Turnier startenden Haustein. Zur Überraschung aller Anwesenden, unterlag Manuel Trempeck mit 0 : 3 gegen Haustein. Heiko Haustein wurde somit verdient neuer Vereinsmeister der Abteilung Tischtennis des Petkuser SV. Er versprach ehrgeizig wie er ist, im kommenden Jahr alles daran zusetzen, um erstmals überhaupt den Titel des Petkuser SV Vereinsmeisters zu verteidigen.

Ein wunderschöner Tischtennistag ging in Petkus mit einer Überraschung zu Ende. Insgesamt waren die Meisterschaften ein hervorragend organisiertes Turnier mit interessanten Ergebnissen und schönen Ballwechselln. Großen Dank gilt Roswitha Ryll, Birgit Schönefeld, Wolfgang Konrad sowie Annika Seidel, die sich hervorragend um das leibliche Wohl aller Teilnehmer kümmerten.

chk

Erstplatzierte 11. Vereinsmeisterschaften

Spieler Petkuser SV



1. Platz: Heiko Haustein
2. Platz: Manuel Trempeck
3. Platz: Martin Friedrich

Kinder



1. Platz: Jonas Hermann
2. Platz: Matthis Albers
3. Platz: Maximilian Heyde

nichtaktive Männer



1. Platz: Volker Friedrich
2. Platz: Armin Pieper
3. Platz: Frank Schönefeld

nichtaktive Frauen



1. Platz: Karin Papendorf
2. Platz: Lilli Dworatzek
3. Platz: Petra Pohl

„Jägerlatein“ in Mückendorf

In unserem Dorfpark, der sich extra für diesen Anlass in ein kleines Wäldchen „verwandelt“ hatte, feierten wir am 10. August in Mückendorf unser Dorffest, das in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Jägerlatein“ stand.

Nachdem sie sich bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, konnten die Mückendorfer und ihre Gäste ihr Glück in verschiedenen Disziplinen, wie traditionell beim Kegeln oder beim Wissensquiz, aber diesmal unter anderem auch beim Holzklötzweitwurf oder Hasenstemmen versuchen.

Beim Präzisionssägen hatte die kleine Laura die glücklichste Hand, sie kam den geforderten 500 g, die es von einem Holzstamm abzusägen galt, am nächsten und verwies damit die Erwachsenen auf die Plätze. Die Kinder konnten sich wieder nach Lust und Laune schminken lassen, sich unter Anleitung von Herrn Ebert vom Forsthof Baruth im Laubsägen versuchen, oder am Gummibärchenkatapult leckere Süßigkeiten ergattern. Unsere Jäger der Mückendorfer Jagdgenossenschaft durften diesmal natürlich auch nicht fehlen. In mühevoller Kleinarbeit haben sie im Vorfeld eine Ausstellung mit privaten Trophäen und

allerlei wissenswerten und interessanten Dingen rund um die Jagd zusammengestellt, liebevoll präsentiert und auch gerne an Ort und Stelle erklärt. Dafür und auch für den leckeren Wildschweinbraten hiermit noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön! Bevor uns ein kurzer aber kräftiger Regenschauer, an diesem sonst so schönen Tag, dicht unter dem Zeltdach zusammenrücken ließ, kamen unter lautstarkem Tütütata, das so manch einem eine Gänsehaut bescherte, die Kameraden der Baruther Feuerwehr mit einem neuen Feuerwehreinsatzfahrzeug daher, das in diesem Rahmen den Mückendorfer Feuerwehrleuten feierlich übergeben wurde.

Mit Jagdhornklängen und kleinen Anekdoten rund um Wald und Jagd sorgten die Mitglieder der „Jagdhornbläsergruppe TF“ für Spaß und Unterhaltung.

Anschließend hatten wir unter reger Beteiligung und der Anleitung von Kaushik Gosai von „Drums alive“ einen Riesenspaß beim gemeinsamen Trommeln und Toben.

Spät in der Nacht klang unser kleines Fest mit Musik von DJ Olaf gemütlich aus.

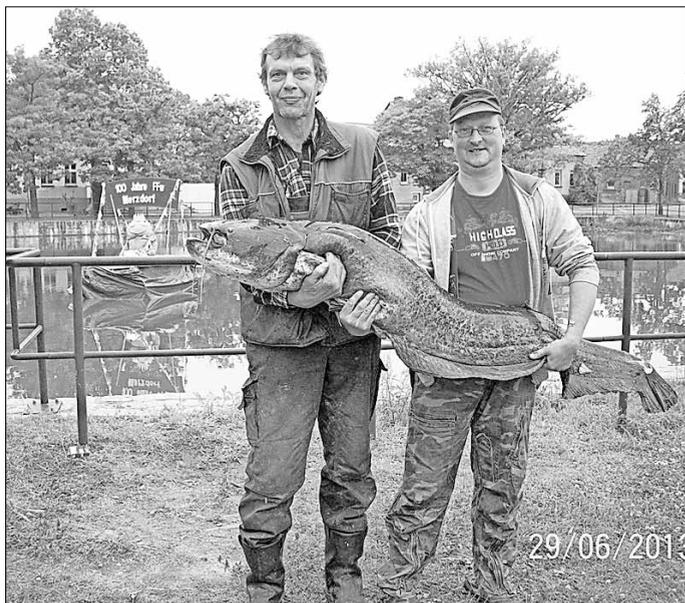
Dank den vielen Helfern, die an diesem Tag, sowie bei der Vor- und Nachbereitung aktiv waren und den zahlreichen Sponsoren, konnten wir ein schönes Fest miteinander verbringen, das wir sicher noch lange in guter Erinnerung behalten.

H. Wolf



Jägerlatein in Mückendorf
Foto: Dorfgemeinschaft Mückendorf

Seltenes Anglerglück in heimischen Gewässern - Größenvergleich des Prachtwelses vor dem Merzdorfer Teich



v. l. Bodo Pötsch, Mario Schnorr
Foto: Rainer Demgenski

3. Baruther Oktoberfest

am 05.10.13

im Festzelt auf dem Sportplatz



ab 17.00: *Stimmungsmacher Manuel*



Faßanstich durch den Ortsbürgermeister

ab 19.00: *Kleeblatt Formation aus Herzberg*

Wir laden Sie herzlichst ein - das Team vom Sportlerheim!
Dirndl & Lederhose wäre toll!
Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee & Kuchen, Schwein am Spieß, Schmalzstullen mit Gurke, Weißwurst & Brezel sowie Haxen gesorgt.

Eintritt 5,- €

Tischbestellung unter: 0172 - 99 12 487

Sporthalle Baruth/Mark - Waldweg 1

Große Schlagershow am 26.10.2013 - der Kartenverkauf läuft auf Hochtouren!

Bereits am 26. Oktober 2013, um 19.00 Uhr, ist es wieder so weit. Die nächste Show startet in der Baruther Sporthalle mit einer großen Schlagershow. Ausgezeichnete Doubles werden hier auf der Showbühne stehen. Wie bei der „Gala der Travestie“ wird es die bewährte Konzertbestuhlung und Sitzplatzreihen geben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mit dabei sind: Sandra mit der „Helene Fischer Double-Show“, die „Wolfgang Petry Double-Show“ mit Denny S. und eine „Andrea Berg Double-Show“. Die Moderation und Comedy-Einlagen übernimmt der Comedy-Künstler Uwe Barth.



Seit 12 Jahren ist Denny Schönmann als Wolfgang Petry Double deutschlandweit unterwegs und auch bereits von Fernsehsendern wie RTL2 oder dem MDR eingeladen worden. Eine Doubleshow mit viel Charme, Humor und Emotionen bei der das Publikum meint: „... als wäre Wolle nie gegangen“.

Denny S. interpretiert seit dem Jahr 2000 den größten Schlagersänger aller Zeiten und hat damit einen wahnsinnigen Erfolg beim Publikum! Mit seiner Ausstrahlung verlässt er keinen Festsaal und keine Bühne ohne die zugerufenen Zugaben.

Hochkarätiger Besuch in der Sporthalle Baruth/Mark „Mayday über Saragossa“

Am 1. November 2013, um 19.00 Uhr, haben wir hochkarätigen Besuch in unserer Sporthalle (Verlegung ins Alte Schloss ist noch möglich). Flugkapitän Heinz-Dieter Kallbach und Flugbegleiterin Frau Altmann führen für uns die Buchlesung „Mayday über Saragossa“ durch. Herr Kallbach ist einer der bekanntesten deutschen Verkehrspiloten. Seine Landung mit einer IL62 bescherte ihm den Eintrag ins „Guinness-Buch der Rekorde“ und für seinen gewonnen Kampf mit einem Selbstmordattentäter im Cockpit und der damit verbundenen Rettung von 150 Menschenleben erhielt er die Lebensrettungsmedaille.

Herr Kallbach wird aus dem Buch „Mayday über Saragossa“ aus vier Kapiteln lesen. Im Anschluss werden einmalige, sonst nicht zu sehende spektakuläre Videos, die das Gelesene noch unterstreichen, gezeigt. Unter anderem das Originalvideo von der Landung in Stölln. Anschließend folgt ein Gespräch mit den Gästen. Herr Kallbach bringt natürlich Bücher zum Verkauf mit, welche von ihm auch signiert werden.

„Der Sandener Kindesmordprozeß“

Es ist uns gelungen, mit freundlicher Unterstützung des DRA (Deutsches Rundfunkarchiv) den Fernsehfilm „Der Sandener Kindesmordprozeß“ ausfindig zu machen. Es ist ein Film des ehemaligen DDR-Fernsehens, welcher in Baruth, hauptsächlich im Bereich des Alten Schlosses, der Schulstraße, Kirche und Park, mit entsprechenden Filmkulissen, vor nunmehr 40 Jahren gedreht wurde. Einzige Aufführung im Fernsehen war im Jahr 1974. Die Handlung bezieht sich auf einen Kindesmord und den folgenden Gerichtsprozess, während welchem auch die verdächtige Magd mit Folter zur Aussage gezwungen wird. Der Film ist in Schwarz-Weiß mit einer Spieldauer von 75 Minuten. Es wird auch eine kleine gastronomische Versorgung geben. Termin ist hier der 16. November ab 19.00 Uhr in der Sporthalle (Verlegung ins Alte Schloss ist noch möglich).

Ein Wintermärchen mit dem „Räuber Hotzenplotz“

Für eine Theateraufführung für Eltern und Kinder konnten wir das Amateurtheater Amalu e. V. mit einem Wintermärchen mit dem Räuber Hotzenplotz gewinnen. 10 Akteure auf unserer Bühne werden Sie begeistern mit einer schönen Wintergeschichte am 1. Adventswochenende. Die Veranstaltung findet in der Sporthalle (Verlegung ins Alte Schloss ist noch möglich) am 30. November, um 15.30 Uhr, statt.

Kartenreservierungen und der Kartenverkauf für alle vorgenannten Veranstaltungen sind im Bürgerbüro der Stadt oder unter www.SporthalleBaruthMark.de möglich. Der Kartenverkauf läuft aus organisatorischen Gründen ausschließlich im Vorverkauf.

Aktuelle Informationen aus unserer Stadtsporthalle

Die neue Saison in der Sporthalle hat nach den Sommerferien wieder begonnen. Die Kurse beginnen in bewährter Form und auch Neues wie z. B. Entspannungstherapie werden angeboten. Der Kindertanzkurs und die Rückenschule haben noch nicht begonnen (bisher zu wenig Anmeldungen). Sollten Sie Interesse an einem Kursangebot haben wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Kursleiter. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Internet unter www.SporthalleBaruthMark.de oder beim Sporthallenbetreuer. Der Fitnesskurs TaeBoe muss aus organisatorischen Gründen seitens des Kursleiters verschoben werden. Alle anderen Kurse (Tanz und Fitness, Line Dance, Wing Tsun, Katasana, Step-Aerobic, Pilates (allerdings nur ein Herbstkurs) Drums Alive usw. finden planmäßig statt, wobei es noch einzelne Terminänderungen geben kann. Die Gymnastikgruppen sind auch wieder in unserer Sporthalle präsent, würden sich ebenfalls auf weitere Interessenten freuen. Die Teilnahme zum Schnuppern ist bei fast allen Kursen möglich. Die Abteilung Tischtennis des SV Fichte Baruth hat nun auch wieder mit der neuen Punktspielsaison begonnen. Interessenten zur Teilnahme am Trainingsbetrieb sind auch hier gern gesehen. Ab Herbst geht es dann auch weiter mit nunmehr 6 Mannschaften des SV

Fichte Baruth Abteilung Fußball und dem Hallentraining und hier insbesondere dann ab Januar wieder mit den bewährten Fußballturnieren. Die Schnupperstunde Yoga findet am 23.09. statt (Anmeldungen sind erwünscht). Voraussichtlich am 2. November findet dann der nächste Nachtflohmarkt statt.

D. Becker

Sporthalle Baruth/Mark

Familienbildung

Das Modell der Evolutionspädagogik

Das Modell der Evolutionspädagogik beschäftigt sich mit der Möglichkeit, die individuelle Erlebniswelt in unterschiedlichen Gleichgewichtsformen darzustellen und erfahrbar zu machen. Das erschließt einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen Bewegung, Empfindung, Sprache, Denken und Fühlen.

Ort: Baruth/Mark, Kita Bussibär

Gebühr: 8,00 EUR

Montag, 23.09.2013, 18 - 19.30 Uhr

Dozentin: Liane Hennig, Evolutionspädagogin

Unterwegs im Internet - Eltern haften für ihre Kinder

Das Internet gewinnt verstärkt im Familienalltag, in der Schule und in der Freizeit an Bedeutung. In der Öffentlichkeit wie auch im privaten Bereich wird das Internet zur Kommunikation und zur Information genutzt. So wachsen auch die Herausforderungen an die Eltern und Pädagogen sowie Erziehende, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Im Kurs geht es darum, Ängste und Vorurteile abzubauen, ohne ein gesundes Maß an Distanz und Kritik aufzugeben. Es wird auf die Möglichkeiten des Internets, die Gefahren und auf Schutzfunktionen eingegangen. Die neuen Medien wie Computer und Internet spielen in der Zukunft und für die Zukunft Ihrer Kinder eine große Rolle.

Ort: Baruth/Mark **Essenraum Grundschule/Hort**

Gebühr: 9,80 EUR

Montag, 23.09.2013, 17 - 19.15 Uhr

Dozentin: Kathrin Ellenrieder

Veranstaltungen der Volkshochschule im Monat September

Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Titel
Mo., 23.09.2013	17:00	T10626	Unterwegs im Internet - Eltern haften für ihre Kinder
Mo., 23.09.2013	18:00	T10651	Das Modell der Evolutionspädagogik

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371 608-3140 bis -3148, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

1363 - 2013

Paplitz - im 650. Jubiläumsjahr

Der Papplitzer Nachtwächter gibt bekannt:



Hört ihr Leut' und lasst euch sagen ...

Veranstaltungen für Paplitz

Sonntag, 22.09.13 - 08.00 bis 18.00 Uhr

Bundestagswahl - Wahllokal im Dorfgemeinschaftshaus

Dienstag, 08.10.13 - 14.30 Uhr

Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Samstag u. Sonntag, 12. - 13.10.13

Feuerwehr-Ausflug nach Lübeck - Abfahrt: 6.00 Uhr am Gerätehaus

Freitag, 18.10.13 - 19.00 Uhr

Film- und Fotoabend vom 650-jährigen Jubiläum für alle Einwohner in der Gaststätte Hannemann



Grüße von der 650-Jahr-Feier anno 2013

Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

Samstag, 05.10.13 - 14.00 Uhr

Heimat-, Trachten- und Traditionsverein im Gutsarbeiterhaus, Kemplitzer Str. 2

Interessenten am Sprechen in Papplitzer Platt sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 10.10.13 - 10.00 Uhr

„Reise in die Vergangenheit“ - Ein Projekt mit Kindern zwischen 6 u. 12 Jahren im Gutsarbeiterhaus (Anmeldung bitte bei K. Marsch - 033704 61532)

Nordic Walking - jeden **Dienstag und Freitag, 13.30 Uhr** ab Kemplitzer Str. (Marsch) für jeden, der sich in der Natur sportlich bewegen möchte

Volleyball - jeden Dienstag ab 20.00 Uhr auf dem Sportplatz, Birkenhain

Das **Gutsarbeiterhaus** ist jeden **Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr** und jeden **Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr** für Groß und Klein

geöffnet für Bastelnachmittage, Handarbeiten, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen
(weitere Informationen/Voranmeldungen bei Fr. Marsch, 033704 61532)

Die **Woll- und Textilwerkstatt im Gutsarbeiterhaus** ist gleichzeitig geöffnet.

Jugendklub - geöffnet jeden **Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr** für alle Kinder und Jugendlichen

Vorinformationen

Samstag, 16.11.13 - 17.00 Uhr

Billard- und Dartturnier um den Pokal der Ortsvorsteherin in der Gaststätte Hannemann

Samstag, 09.11.13 - 17.00 Uhr

Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter 033704 66419)

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz

Veranstaltungen im Ortsteil Merzdorf

September bis Oktober

05.10.2013 Oktoberfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)

31.10.2013 Halloweenumzug und -feier der Kinder
Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Algenwarnung

Gesundheitsamt rät vom Baden im Klietower See und im Meilensee ab - auch Rangsdorfer See weiter ungeeignet

Im Klietower See, Mellensee und im Rangsdorfer See ist zurzeit eine starke Algenentwicklung zu verzeichnen.

Erkennbar ist dies an der starken Trübung und Verfärbung des Wassers sowie an der Einschränkung der Sichttiefe.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming warnt daher vor dem Baden in diesen Gewässern. An den Badestellen Klietow, Strandbad Mellensee und Strandbad Klausdorf wurden entsprechende Warnhinweise angebracht. Die Algenwarnung für das Strandbad Rangsdorf bleibt weiterhin bestehen.

Vorsorglich sollten Sie folgende Verhaltensregeln einhalten:

- Vermeiden Sie das Baden, wenn Sie bereits in knietiefem Wasser Ihre Füße nicht mehr sehen und/oder Schlieren auf dem Wasser sichtbar sind.
- Achten Sie darauf, kein algenhaltiges Wasser zu schlucken. Denken Sie an Kinder und Kleinkinder, die durch ihr Spielverhalten besonders gefährdet sein können.
- Kinder und Kleinkinder sollten nicht mehr im Wasser baden oder am Ufersaum planschen und spielen.

Sofern Sie das Baden dennoch nicht unterlassen wollen:

- Wählen Sie einen uferfernen oder nicht belasteten Einstiegsbereich in das Badegewässer!

und

- Duschen Sie sich nach dem Baden ab und wechseln Sie die Badebekleidung!

Falls nach dem Baden Beschwerden wie Hautreizungen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Atemnot auftreten, sollten Sie einen Arzt aufsuchen und das Gesundheitsamt informieren. Algenmassenentwicklungen können sich innerhalb weniger Stunden oder Tage wieder auflösen. Dann können Sie wieder gefahrlos und unbeschwert baden.

Weitere Informationen

Das Gesundheitsamt überwacht verstärkt die Algenentwicklung. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden an der Badestelle, auf der Internetseite des Landkreises www.teltow-flaeming.de und auch auf der Internetseite der Landesregierung unter www.brandenburg.de/badestellen bekannt gegeben.

Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich an das Gesundheitsamt unter der Rufnummer 03371 6083818 wenden.

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Lokale Aktionsgruppe

Rund um die Flaeming-Skate e. V.

21,3 Millionen EU-Fördergelder flossen in die Region -

Gebietskörperschaft „Baruth/Mark“ erhielt davon 2,57 Millionen LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. schließt die Förderperiode erfolgreich ab

Im Rahmen eines öffentlichen Forums der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) am 15.08.2013 im Erlebnishof Werder wurde dem Verein bescheinigt die Förderperiode von 2007 bis 2013 erfolgreich genutzt zu haben. 178 Projekte wurden mit 21,3 Millionen gefördert. Davon erhielt die Gebietskörperschaft „Baruth/Mark“ 2,57 Millionen für insgesamt 15 Projekte. Gemäß den Zielen, die sich der Verein am Anfang der Förderperiode per GLES (Gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie) gesetzt hatte, gelang es, viele private Projekte und diese vor allem im schwächeren Süden der Region durchzuführen.

Neben der Rückschau und der Ergebnisbewertung durch ein neutrales Institut „die raumplaner“, wurde das LAG Forum auch dazu genutzt, eine Basis für die neue Förderperiode von 2014 bis 2020 mit Hilfe der Forumsteilnehmer zu schaffen.

„Ich möchte Sie einladen, mit uns gemeinsam die Ergebnisse zu diskutieren und vor allem die Frage zu beantworten: Wie soll und kann es in der nächsten Förderperiode weitergehen?“, eröffnete der Vorstandsvorsitzende Peter Ilk den rund 40 Teilnehmern des LAG Forums.

„Die laufende Förderperiode geht dieses Jahr zu Ende. Die neue beginnt in 2014. Wir als Verein werden uns wieder für das Förderprogramm bewerben. Dazu ist ein regionales Entwicklungskonzept erforderlich, zu dem wir Ihre Hilfe hinsichtlich der Schwerpunkte, die gefördert werden sollen, benötigen.“

In drei Arbeitsgruppen wurde rege diskutiert, ob die in 2007 gesetzten Schwerpunkte Tourismus, Demografischer Wandel und die Vermarktung regionaler Produkte nach wie vor auch die Schwerpunkte für den neuen Zeitraum von 2014 bis 2020 sein müssen. Grundsätzlich waren sich die Forumsteilnehmer einig, dass die drei Themenkreise auch zukünftig noch ihre Berechtigung haben. Müssen die Ausrichtungen im weiteren Schritt noch detaillierter und schärfer formuliert werden, so war man sich bei dem Fördergebiet einig. Zwar wurde in den letzten sechs Jahren schon einiges erreicht, um die ländliche Entwicklung vor allem im schwächeren Süden voranzubringen. Die nächsten sechs Jahre werden benötigt, um den Ansätzen den richtigen Schub zu geben. Dazu sollte die Region, die damals definiert wurde (s. Karte, Abb. 1) auch das Fördergebiet für die nächsten sechs Jahre sein.

Voraussichtlich wird das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburgs (MIL) die Lokalen Aktionsgruppen in Brandenburg im November dazu aufrufen, ihre Bewerbungen vorzubereiten und sie nach einer angemessenen Frist einzureichen.

Informationen zur auslaufenden Förderperiode

Mithilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sind in 2007 bis 2013 Lokale Aktionsgruppen (LAG) angetreten, ausgewählte ländliche Regionen Brandenburgs lebenswert zu gestalten. Die LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. wurde als eine der Aktionsgruppen im Land Brandenburg 2007 anerkannt und deckt mit ihrem Aktionsradius fast den gesamten Landkreis Teltow-Fläming ab. Unter dem Motto „Ländlichen Raum - Lebenswert zu gestalten“ hat die LAG in den letzten 6 Jahren eine Reihe von Projekten auf den Weg und wichtige Impulse in die Region gebracht. Grundlage dieser Arbeit war die auf die Besonderheiten der Region abgestimmte „Gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie“ (GLES). Zur Umsetzung dieser Strategie installierte der Verein eine Geschäftsstelle in Luckenwalde, die in der Region als Regionalmanagement und Anlaufstelle für Projekte bekannt ist. Zum Ende der aktuellen Förderperiode hat das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburgs (MIL) alle LAGn aufgefordert, ihre Arbeit rückwirkend zu überprüfen (Evaluation). Dieser Vorgabe ist die LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. gefolgt und hat dazu das Berliner Büro „die raumplaner“ mit der Evaluation ihrer Arbeit beauftragt.

Kontakt:

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Rund um die Flaeming-Skate e. V.

Regionalmanagement

Markt 12a

14943 Luckenwalde

Fon: 03371 401247, -401378

Fax: 03371 401486

info@lag-flaeming-skate.de

www.lag-flaeming-skate.de

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert - Kurse September - Oktober 2013

Kurse:

montags 16.09. - 30.09.2013 und vom 07.10. - 28.10.2013, 11.00 - 12.30 Uhr **Thai-Chi** - mit Frau Belach im Bürgerhaus, Atelier, Wünsdorf

dienstags 03.09. - 24.09.13 und vom 01.10. - 29.10.2013, 10.00 - 11.30 Uhr **Yoga-Einsteigerkurs**, Frau Rumpenhorst im Bürgerhaus Wünsdorf, Atelier

03.09. - 24.09.2013 dienstags und 01.10.2013 bis 29.10.2013, von 14.30 - 16.00 Uhr **Grundlagen rhythmischer Tanzmusik** mit Frau Pavuk Bürgerhaus Wünsdorf, großer Saal Teilnahme allein möglich, kein Standardtanz Bewegung, Mobilität, Koordination

Es ist geplant, dass sich die o. g. Kurse i. d. R. weiterhin einmal in der Woche treffen. **Für den Yoga-Kurs werden noch Teilnehmer benötigt.**

Kreativkurse:

Am 10.09. - 17.12.2013 findet ein Malkurs zum Thema, Zeichnen und Malen von Kopf und Figur - Anatomie“ statt. Demnächst ist ein PC-Lehrgang geplant.

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose. Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

**Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Zossen
Kirchstraße 1, 15806 Zossen**

Telefon: 03377 2058400, Fax: 03377 2058401

E-Mail: aka-zossen@lebenshaelfte.de

Ansprechpartner/in: Reiko Pätzold, Ines Blum